

Bündnis 90 / Die Grünen stellen Anträge zu Klimaschutz und Verkehrssicherheit



Fraktionsvorsitzender
Thomas Grziwotz

Nachdem der Rat der Stadt Bergkamen vor der Sommerpause dem Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zu einem ehrgeizigeren Klimaschutzkonzept gefolgt ist, hat die Fraktion nun einige Anträge formuliert, die den Klimaschutz in Bergkamen voran bringen sollen.

So sollen u. a. städtische Veranstaltungen demnächst möglichst klimaneutral durchgeführt werden, Parkplätze mit Solaranlagen „überdacht“ und der Freiflächenverbrauch drastisch eingeschränkt werden. Letzteres ist sicherlich auch eine Maßnahme, mit der auf die Zunahme von Extremwetterereignisse reagiert werden soll; dies betrifft sowohl heiße, trockene Sommer als auch Starkregen.

Mit einem weiteren Antrag strebt die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen eine Konkretisierung des bereits ausgerufenen Klimanotstandes an, indem künftig wesentliche städtische Maßnahmen und Entscheidungen auf ihre Klimaauswirkungen hin überprüft werden sollen.

Außerdem soll sich Bergkamen der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglichen Verkehr“ anschließen, die von 7 deutschen Städten auf den Weg gebracht worden ist. Ziel dieser Initiative ist es, den straßenverkehrsrechtlichen Rahmen so anzupassen, dass es Städten möglich wird, Tempo 30 als verkehrlich, sozial und ökologisch angemessene Höchstgeschwindigkeit dort anzuordnen, wo sie es für sinnvoll erachten. „Tempo 30 trägt sowohl zu mehr Verkehrssicherheit als auch zur Lärmreduzierung und geringerer Schadstoffemission bei“ erklärt Fraktionsvorsitzender Thomas Grziwotz.

Und: „Angesichts des ausgerufenen (und realen) Klimanotstandes und der ehrgeizigen Ziele des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt würde die Fraktion sich freuen, wenn diese Anträge auf eine breite Zustimmung stoßen.“